

Worttägliches Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schweiffke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Kreuzischen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. W. Schweiffke.)

No. 213.

Halle, Dienstag den 13. September

1842.

Deutschland.

Berlin, d. 11. September. Se. Majestät der König haben geruht:

Dem Geheimen Oberregierungs- und vortragenden Rathe im Ministerium des Innern, von Bernuth, den Charakter als Wirklicher Geheimer Oberregierungs Rath beizulegen.

Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg, von Meßding, ist von Henkinshayn, und Se. Excellenz der kaiserlich russische General-Lieutenant und Kommandeur des abgesonderten Korps der inneren Wache, von Reibnitz, von Leipzig hier angekommen.

Köln, d. 7. Sept. Heute Nachmittags gegen 3 Uhr langten Ihre Majestäten der König und die Königin nebst Allerhöchsthronen hohen Gästen, unter welchen außer dem Prinzen von Preußen, den Prinzen Karl, Albrecht, Friedrich und August von Preußen, auch der König von Württemberg, der Erzherzog Johann von Oesterreich, der Großherzog von Baden, der Großherzog von Mecklenburg sich befanden, von Brühl kommend auf dem hiesigen Bahnhof an, um auf der rheinischen Eisenbahn die Fahrt nach Aachen anzutreten. Der Erzbischof v. Geißel hatte sich ebenfalls zugesellt. Als die hohen Herrschaften auf dem festlich geschmückten, mit Menschen gefüllten und umgebenen Bahnhofs angekommen waren, wurde in einem der Säle des Stationshauses Ihrer Maj. der Königin durch eine der zum Empfang bereit stehenden, reizend geschmückten Jungfrauen ein auf die beabsichtigte Fahrt bezügliches Gedicht überreicht. Darauf nahmen die hohen Gäste in einem der decorirten Säle des Stationshauses ein auf Veranstaltung Sr. Maj. des Königs angerichtetes Dejeuner ein. Nach Beendigung desselben unterhielten sich die allerhöchsten und höchsten Herrschaften noch einige Zeit auf dem Bahnhofs, bestiegen dann die mit Fahnen verzierten Wagen, worauf der aus zwölf Wagen bestehende Zug, von zwei Lokomotiven bewegt, um 4½ Uhr unter dem jubelnden Hurrah der zahlreichen Zuschauer der Kaiserstadt entgegenseilte. — Morgen Abends werden die hohen Herrschaften zurück erwartet.

Brühl, d. 6. Sept. Dem Vernehmen nach wird auch Se. Majestät der König der Niederlande auf dem Schlosse erwartet, auf welchem sich seit gestern Se. Majestät der König von Württemberg als Gast befindet.

Koblenz, d. 6. Sept. Zu dem Festmahle, welches die rheinische Ritterschaft Ihren Majestäten dem Könige und der Königin zu Ehren am 13. d. veranstalten will, sind von hier der Oberbürgermeister Mähler und Kommerzienrath Tesche eingeladen. — Se. Durchlaucht der Fürst Metternich, der gestern Abend von Brühl hier eingetroffen, ist heute früh mit dem königlichen Dampfboot nach dem Schlosse Johannisberg weiter gereist.

Düsseldorf, d. 8. Sept. Sicherem Vernehmen nach haben Se. Maj. der König zu bestimmen geruht, daß das hiesige alte Schlosse in seinen alten baulichen Würden ganz wieder hergestellt werde. Wir hoffen auch, daß durch diese Guld uns die Ständeverammlung der Rheinprovinz gesichert ist. Dies glauben wir um so mehr, da uns die Nachricht zugegangen ist, daß der Ausbau des Schlosses in Koblenz seine Vollendung bis zum nächsten Zusammentritt des Provinziallandtages nicht erreicht haben wird.

Euskirchen, d. 4. Sept. Mit dem 6. September begannen die großartigen Bewegungen zwischen dem 7ten und 8ten Armee-Korps unter dem Auge Se. Majestät des Königs. Die General-Idee, welche ausgeführt werden soll, ist folgende: Ein West-Korps, gegen Köln in Marsch, hat die Ankunft eines Ost-Korps am Rothbach diesseits Euskirchen erfahren und sich von Düren ab gegen dasselbe in der Absicht gewendet, es anzugreifen und zurückzuwerfen. Der Angriff erfolgt. Das Ost-Korps, noch nicht ganz versammelt, zieht sich, jeden geeigneten Terrain-Abschnitt hartnäckig vertheidigend, bis hinter den Feybach und später bis gegen die Höhen von Münsterziefel zurück. Das West-Korps setzt seine Angriffe bis dahin fort, wird aber nun durch das verstärkte Ost-Korps angegriffen und zum Rückzuge genöthigt. Die Avantgarde formirt sich zum Vorgehen auf Erp; für den Fall, daß dieselbe auf überlegene Kräfte des Feindes stößt und zum Rückzuge gezwungen wird, nimmt dieselbe ihre Direktion auf Niederberg, um daselbst den Rothbach zu passiren. Die Reserve-Kavallerie unterstützt die Bewegungen der Avantgarde, und die bei Friesheim und Niederberg befindlichen Truppen haben jedenfalls die dortigen Defileen aufs nachdrücklichste zu vertheidigen. Die weiteren Bewegungen werden sich aus dem Erfolge der ersten Angriffe ergeben, und kann darüber natürlich im voraus nichts gesagt werden.

Trier, d. 5. Sept. Wir können uns der Freude hingeben, daß auch unsere Stadt das Glück haben wird, in ihren Mauern das hochverehrte Herrscherpaar zu begrüßen und demselben die Huldigung der Ehrfurcht, Liebe und Treue darbringen zu können. Ihre Majestäten werden, dem Vernehmen nach, den 20. d. M. ihren Einzug in hiesige Stadt halten. Ueber ihren Aufenthalt hier selbst und dessen Dauer ist noch nichts Bestimmtes bekannt.

Salzburg, d. 31. August. Bereits ist ein Programm für die Feierlichkeit der Enthüllung des Mozart-Denkmal's erschienen, welches den Festzug am ersten Tage, sowie theilweise die mancherlei Volkslustbarkeiten angeht, die mit dem Feste verbunden sein sollen. Der Festzug, der sich durch Salzburgs Hauptstraßen und Plätze nach dem Denkmale bewegt, wird ein sehr großer und glänzender werden. Er zerfällt in mehr denn 10 Stationen, die je von besonderen Festordnern angeführt werden. Zu den Theilnehmenden zählt man die Salzbergknappschafft vom Dürrenberg bei Hallein, die hiesigen Zünfte, die beim Denkmale beschäftigt gewesen sind Maurer und Steinmetze, die Schuljugend, die Studirenden des Gymnasiums und Lyceums, den Stadtmagistrat, die Vorsteher des auch erst jüngst errichteten Mozarteums und dessen Zöglinge, die Mitglieder der Mozartschen Familie, das Mozart-Komitee, die Autoritäten und Honoratioren der Stadt, sowie sich anschließende fremde Festbesucher. Den Festzug eröffnen und beschließen die Musikkorps. Die ersteren zwei Festtage sind mehr oder weniger rein musikalische. Es ist Prinzip der musikalischen Section des Komitès, nur Mozart'sche Musiken aufzuführen. Mit Ausnahme einer Festkantate, die Herr Mozart Sohn nach des Vaters Motiven komponirt hat und unmittelbar nach dem Enthüllungsakte aufzuführen und dirigiren wird, sind daher sowohl die an den beiden Tagen im Dome vorkommenden geistlichen, wie die in den zwei großen Festkonzerten aufzuführenden Werke nur rein Mozart'sche. Die Festrede wird Herr Ritter Neukomm aus Paris, bekanntlich ein geborner Salzburger, halten, und qualifizirt dieser Veteran dazu sich um so mehr, da er das älteste Komitè-Mitglied und ein Schüler Mozart's ist. Wir freuen uns auf diese Rede, sowie auf den Prolog, den, von Grillparzer verfaßt, Herr Hofschauspieler Anschütz nach der Ouvertüre im 1sten Festkonzerte vortragen wird. Die kirchliche Musik und zwar die C-dur-Messe und das Requiem, welche im Dome aufgeführt werden, leitet Herr Neukomm; die Festkonzerte die Herren Kapellmeister Fr. Lachner und Pott. Am 4ten Abends ist Fackelzug auf dem Mozart- oder richtiger Michaelsplätze und Illumination des Standbildes und des Geburtshauses Mozart's. Am 3ten Tage ist großer Festball, womit sich Volkslustbarkeiten und Vergnügungen allerlei Art verbinden. Der 7. September ist der Schlußtag des Festes. Das Standbild Mozart's wird unter hiesigen Monumenten die schönste Zierde der Stadt sein. Die Herren Schwanthaler und Stiglmeier haben sich durch diese Schöpfung neue Lorbeeren erworben. Die Statue ist wohl das prächtigste Meisterwerk dieser Art, das aus ihrer Werkstätte je hervorging. Ihnen, sowie dem Hofkapellmeister Prof. Pott, wird die Stadt das Ehrenbürgerrecht schenken.

Frankreich.

Paris, d. 7. Sept. In der nächsten Session der Kammer wird die Regierung eine Geldbewilligung ansprechen zur Erziehung des Grafen von Paris; man dürfte dafür jährlich eine Million verlangen. Die Herzogin von Orleans, welche ein Witthum von 300,000 Fr. hat, würde aus der besagten Million die Kosten des Etats für das Haus des jungen Prinzen bestreiten.

Die jüngsthin von der französischen Regierung veröffentlichte Depesche ihres Konsuls zu Malta, die Nachrichten aus Ostindien betreffend, hat Anlaß gegeben zu Beschwerden des Londner Kabinet's. Es wird behauptet, jene Depesche habe absichtliche Uebertreibungen enthalten und den Stand der Dinge in Afghanistan in allzu dunkeln Farben geschildert. Wie man hört, bemüht sich die englische Regierung, Anstalten zu treffen, um das Brieffelleisen aus Bombai künftig über Triest auf dem Landweg durch Deutschland nach der Küste bis Ostende expediren zu lassen.

Nach Privatbriefen aus Konstantinopel und Alexandrien soll es gewiß sein, daß der Sultan das Oberkommando in Syrien dem Ibrahim Pascha hat anbieten lassen, dieser aber flüchtigerweise nicht darauf eingegangen ist.

Großbritannien und Irland.

London, d. 3. Sept. Die Einstellung der Arbeit in den Fabrikbezirken dauert noch immer fort, aber man hält die Mittel der Arbeiter bereits für so erschöpft, daß man sie im Laufe der nächsten Woche alle wieder an ihrer Arbeit zu sehen erwartet. Zu Manchester wurde die Fabrik der Herren Birley am Donnerstag wieder geöffnet, und von 1400 Leuten waren am Freitag früh 700 in dieselbe zurückgekehrt. Die Handstuhlweber aber feiern noch alle. In dem Minendistrikt von Staffordschire ist es, so günstig auch im Allgemeinen dort die Sachen wieder aussahen, leider noch einmal nöthig geworden, das Militär zu Hülfe zu rufen, und in dem Bemühen der Ruheförder, zu entkommen, sind zwei oder drei derselben ertrunken.

Der Herzog von Wellington hat, wie es heißt, den Plan für den nächsten Feldzug entworfen, den man in Afghanistan zu unternehmen beabsichtigt. Nach diesem Plane soll eine zahlreiche Reserve-Armee gebildet werden, und die Truppen würden sich in vortheilhaften Positionen konzentriren, bis sich eine günstige Gelegenheit zeigt, um von mehreren Seiten zugleich auf Kabul vorzurücken.

London, d. 5. Sept. Die ostindischen Angelegenheiten bewegen alle Gemüther; man ist erbittert auf Lord Ellenborough, weil er Befehl gegeben hat zur Räumung von Afghanistan; es wäre möglich, daß die Regierung sich rasch entschloße, ihm einen Nachfolger zu geben.

Die Königin und Prinz Albert haben am 3. Sept. den Einzug in Edinburgh nachgeholt; auch wurden die Schlüssel der Stadt von der Municipalcorporation, den Lord Provost an der Spitze, nachträglich überreicht. Die schottische Hauptstadt war in großer Bewegung; Victoria fand eine wahrhaft enthusiastische Aufnahme; aber auch Sir Robert Peel, der mit mehreren Damen dicht hinter der Königin her fuhr, wurde mit vielen Hurrahs begrüßt. Der Zug ging von Dalkeith-Palast nach dem Schloß (Castle) und zurück; die Königin hielt sich etwa eine halbe Stunde im Schloß auf und ließ sich die Gemächer zeigen, worunter vornehmlich das einst von Maria Stuart bewohnte ihre gedankenvolle Beachtung auf sich zog.

Spanien.

Nach Briefen aus Madrid vom 31. August war beschloffen worden, den 1. September, als den Jahrestag des Pronunciamento von 1840, in dessen Folge Marie Christine Spanien verließ, aufs feierlichste zu begehen.

Theater in Halle.

Sonnabend den 10. Sept. beschloß Herr Breiting seine hiesigen Gastdarstellungen mit Meyerbeer's Robert. Hr. Breiting wird mit der Aufnahme, welche seine in mehrfacher Beziehung achtungswerthen Leistungen in Halle gefunden haben, nicht ganz zufrieden sein; man möge aber bedenken, daß unser Publikum (in Folge eines Artikels aus London in d. Bl.) berechtigt war, Breiting's Leistungen mit dem höchsten Maßstabe zu messen; jeder Unbefangene wird aber zugestehen müssen, daß Breiting die höchsten Kunstforderungen nur theilweise befriedigen kann.

Sonntag den 11. Sept. wurde unter Mitwirkung der Dem. Günther aus Leipzig zum ersten Male „das Königreich der Weiber“ in Scene gesetzt; die Poffe ist zu harmlos possenhast, als daß die Kritik in ihr Richteramt eintreten sollte. Dem. Günther war dem zahlreich versammelten Publikum ein sehr willkommener Gast.

G. Nauenburg.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 10. September 1842.

Fonds.	Pr. Cour.		Actien.	Pr. Cour.	
	Brief.	Geld.		Brief.	Geld.
St. Schuldsch.*	3 1/2	104 1/4	Berl. Pottsd. Eisenb.	5	127
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 7/8	do. do. Prior. Obl.	4	103
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	85 5/8	Magd. Kp. Eisenb.	—	118 1/2
Karm. Schuldsch.	3 1/2	102 3/8	do. do. Prior. Obl.	4	102 3/4
Berl. St. Obl.*	3 1/2	102 1/3	Berl. Anh. Eisenb.	—	104 1/2
Danz. do. in Th.	—	48	do. do. Prior. Obl.	4	102 1/2
Westp. Pfandbr.	3 1/2	103 1/2	Düss. Elb. Eisenb.	5	79 3/4
Großh. Pos. do.	4	106 3/4	do. do. Prior. Obl.	4	99
Östpr. Pfandbr.	3 1/2	103 5/8	Rhein. Eisenb.	5	91 1/2
Pomm. do.	3 1/2	103 5/8	do. do. Prior. Obl.	4	99 1/4
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	103 5/8	Berl. Frankf. Eis.	5	102
Schleßischs do.	3 1/2	103 1/4	Gold al marco	—	—
			Friedrichsd'or	—	12 1/2
			Anderer Goldmünzen à 5 Th.	—	10 1/4
			Disconto	—	3

* Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Coupon 1/4 pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Magdeburg, den 10. Sept. (Nach Wispein.)

Weizen	40	—	48 1/2	thl.	Serfte	32	—	34	thl.
Roggen	38	—	44	•	Hafer	20	—	22 1/2	•

Familien-Nachrichten.

Verbindungs-Anzeige.

Unsere zu Hühnsstadt am 8. d. Mts. vollzogene eheliche Verbindung zeigen Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst an

G. W. Morzel.

Caroline Morzel geb. Keitel.

Bekanntmachungen.

Advertisement.

Der zum Nachlasse der Frau Rittergutsbesitzer Winkler gehörige, in Rosbacher Flur

unter No. 196. des neuen Flurbuchs gelegene Weinberg nebst Obstgrund, ingleichen der diesjährige Traubenanhang, sollen von mir an den Meistbietenden verkauft werden, und habe ich dazu Termin auf den

26. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

im Weinberge selbst anberaunt, wozu ich zahlungsfähige Kauflustige hiermit einlade.

Die speziellen Verkaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Naumburg, den 11. August 1842.

Der Justiz-Rath
Vielig.

Leipzig, den 8. September.

Nach Dresdner Scheffel.

Getreide	4 Thl. 15 Rgr. bis	4 Thl. 20 Rgr.
Weizen	8	15
Roggen	2	15
Serfte	2	2 1/2
Hafer	7	15
Rappsaat	6	22 1/2
W. Rübsen	—	—
S. Rübsen	—	—
Del, der Ctr.	12	15

Wasserstand zu Halle

am 12. September:

Oberhaupt 3 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 4 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 11. Sept.: 69 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angetommene Fremde vom 11. bis 12. September.

Im Kreuzprinzen: Hr. General-Major v. Hof a. Magdeburg. Hr. Reg.-Rath Damm a. Merseburg. Hr. Major v. Rommel a. Erfurt. Hr. Pr.-Lieut. v. Helk a. Magdeburg. Hr. Rittm. Holsstein a. Wendleben. Hr. Stadtrath Kangerfeld a. Danzig. Hr. Fabr. Aulhorn a. Ralm. Hr. Kaufm. Harperath a. Lautenberg. Hr. Kaufm. Kunze a. Erfurt. Hr. Kaufm. Strellmann a. Celle.

Stadt Zürich: Hr. Rittergutsbes. Baron v. Seckendorf a. Bingsf. Hr. Partik. Bieler a. Gröbzig. Hr. Partik. Beigang u. Hr. Kaufm. Kelle a. Leipzig. Hr. Kaufm. Kamann a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Schmidt a. Berlin. Hr. Kaufm. Schrader a. Dresden.

Goldenen Ring: Hr. Major Luisling a. Berlin. Hr. Bat.-Arzt Dr. Lemke a. Wittenberg. Die Hrn. Dr. phil. Schümer u. Kugler a. Leipzig. Hr. Kaufm. Arneberg a. Berlin. Hr. Kaufm. Kanstein a. Wöden. Hr. Defon. Färbring a. Hessa. Hr. Defon. Steinau a. Günthersdorf.

Goldenen Löwen: Hr. Partik. Deinigen a. Elberfeld. Hr. Fabr. Weber a. Eisenburg. Hr. Kaufm. Gueske a. Köln. Hr. Kaufm. Lehmann a. Berlin. Hr. Kaufm. Trautmann a. Prag. Dem. Leonhardt a. Magdeburg.

Stadt Hamburg: Hr. Oberleut. v. Boretz a. Wien. Hr. Pastor Schwarze a. Canow. Hr. Steiger Mempel a. Lebendorf. Hr. Dek. Jörn a. Dohnsdorf. Hr. Def. Schilde a. Bschernitz. Hr. Adv. Kühne u. Hr. Dr. med. Kreismann a. Frankenhäusen. Hr. Rentier Börscher a. Wennungen. Hr. Kaufm. Feib a. Köthen. Hr. Kaufm. Pirsch a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Israel a. Veraburg. Die Hrn. Kaufm. Schouard u. Meier a. Halberstadt.

Goldenen Kugel: Hr. Kaufm. Geerd a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Maifelder a. Bamberg. Hr. Kaufm. Sommergut a. Althaldensleben. Die Hrn. Kaufm. Hesse u. Herz a. Dessau. Hr. Kaufm. Blumenthal a. Wörlitz. Hr. Rentmtr. König a. Wühlberg. Die Hrn. Pferdehdt. Kleine, Page, Krause u. Dir. a. Buttsfeldt, Rogoff u. Wiene-mann a. Zeiz, u. Jüdel a. Merseburg. Hr. Rittergutsbes. Müller a. Wiedersdorf.

Zur Eisenbahn: Hr. Crim.-Dir. Stieglitz a. Querfurt. Hr. Fabr. Becker a. Nordhausen. Hr. Negot. Poncelet a. Paris.

Meinen verehrten hiesigen und auswärtigen Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich jetzt vor dem Bernburger Thore neben dem Gasthof zur Weintraube wohne, und daß ich nicht allein alle gewöhnlichen Vöttcherarbeiten, sondern auch alle zu Bran- und Brennerien nöthigen größern und kleinern Gefäße zu liefern im Stande bin. Den mich mit Aufträgen Beehrenden verspreche ich reelle Bedienung.

Gröbzig, am 10. Sept. 1842.

H. Holst,
Vöttchermeister.

Malerbronce in allen Farben bei
Fr. Schläter sen.

A n z e i g e.

Von der **Leipziger Feuer-
versicherungs-Anstalt** ist die
diesjährige Abschlussrechnung über
die **fünfjährigen** Versicherungen
so eben bei mir eingegangen.

Der reine Gewinn beträgt diesmal
28⁹⁶/₁₀₀ pro Cent, davon 19²⁵/₁₀₀ pro
Cent baar an die Versicherten ver-
theilt werden.

Alle diejenigen, welche durch mich
bei gedachter Anstalt **auf 5 Jahre**
und in der Zeit vom **Juni 1836**
bis mit **Mai 1841** versichert haben,
werden hiermit ersucht, die ihnen zu-
kommende Dividende gegen Quittung
bei mir **baar** in Empfang zu nehmen.

Halle, am 3. Sept. 1842.

C. A. Jacob,
Agent
der Leipziger Feuerversicherungs-
Anstalt.

Orgelbau.

Die Herren Orgelbauer Böhme und
Winter zu Zeitz haben in unserer Kirche
ein neues Orgelwerk aufgestellt, welches nach
Maassgabe des Preises und nach dem Ur-
theil Sachkundiger ganz vortrefflich ausge-
führt ist.

Wir fühlen uns verpflichtet, dieses zur
Empfehlung der obengenannten Künstler
öffentlich auszusprechen.

Die Gemeinden
Schönburg und Pössenhain.

Bei **C. A. Schwetschke und
Sohn** ist zu haben:

C. V. A. Probst's
Anweisung zur Verfertigung und Behandlung
der Döbereiner'schen

**Platin- und Zind-
maschinen,**

sowie mehrerer älterer und neuerer Zünd-
apparate und Zündwaaren, als pneumati-
scher, electro-pneumatischer, chemischer und
Frictions-Feuerzeuge, Pyrophoren, Leucht-
fläschchen &c., nebst fastlicher Anleitung, gut
zündende Platinschwämme, sowie Zündröh-
ren, Zündhölzchen und Feuerschwamm an-
zufertigen. Für Verfertiger und Besitzer
von dergleichen Zündapparaten und Zünd-
waaren. Dritte, verbesserte und vermehrte
Auflage. Mit Abbildungen. 8.

Preis 15 Sgr.

Rosacarminfarbe schön und billig, beson-
ders für Stubenmaler, bei Fr. Schlüter,
große Steinstraße.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant E. Masch
aus Berlin, Jerusalemers Straße No. 4,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von gut
und bequem sitzenden Schnürleibern mit und
ohne Elastizität zu den allerbilligsten Preisen;
Creppröcke in großer Auswahl. Man bittet,
um Verwechslung zu vermeiden, genau auf
die Firma zu achten.

Gasthofs-Empfehlung.

Nachdem Hr. Gödel die Gastwirth-
schaft im Deutschen Hause allhier aufgege-
ben hat, beehre ich mich hierdurch, dem geehr-
ten reisenden Publikum mein allhier belege-
nes Gasthaus zum Prinz von Preußen (ge-
nannt Schackenthal) geneigtst zu empfehlen,
und wird es mein strenges Bestreben sein,
unter Billigkeit allen Wünschen nach Mög-
lichkeit zu entsprechen.

Wettin a. d. S., d. 9. Sept. 1842.

Ww. Gruneberg.

In einer kleinen Stadt der Provinz
Sachsen können noch einige Knaben, welche
für den Gymnasialunterricht vorbereitet wer-
den sollen, als Pensionaire angenommen
werden. Näheres erfährt man bis Ende
d. M. auf portofreie Anfragen in der Expe-
dition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

In einem lebhaften Materialwaaren-
Geschäft wird zum sofortigen Antritte ein
Lehrling unter billigen Bedingungen gesucht.
Näheres bei F. A. La Baume in Halle.

Kutschwagen-Verkauf.

Neue, so wie auch schon gebrauchte
Kutschwagen, stehen zum Verkauf bei dem
Sattlermeister Kübler in Scheuditz.

Heute, Mittwoch, Broihan bei
Sioll, Märkerstraße im blauen Engel.

Die Weinhandlung

von **Moriz Siegel** in Leipzig,
Grimmaische Straße No. 26/756, dem
Fürstenhaus gegenüber,

verbunden mit einer Weinstube,
empfiehlt zu bevorstehender Messe ihr wohl-
assortirtes Lager in Rhein-, Frank-, Pfäl-
zer-, französischen, spanischen, italienischen
und Ungarwein, Rums, Arake u. s. w.,
en gros und en detail, so wie eine reiche
Auswahl Delicatessen, und versichert bei reeller
Waare prompte Bedienung und billige Preise.

Rohr, zum Viehfutter, verkaufte
Finger in Röllsdorf.

Herzogl. Anhalt, Bernburg. Hoftheater
in Halle.

Dienstag, den 13. Sept. 1842.

Letzte Vorstellung.

Gastdarstellung der Dem. Günther vom
Stadttheater zu Leipzig.

Der Pariser Taugenichts.

Lustspiel in 4 Akten nach dem französischen
von Dr. Eödyer.

Hierauf:

List und Phlegma.

Baudeville in 1 Akt von Angely.

Mit ganz neuen Einlagen.

Dem. Günther die Rolle des Louis und
Adolphine als Gast.

Da diese Vorstellung die letzte in der
diesjährigen Theater-Saison ist, so erlaube
ich mir, meinen innigsten Dank für die mir
geschenkte gütige Theilnahme mit der gehor-
samsten Bitte auszusprechen, mir Ihr freund-
liches Wohlwollen auch für die Folge zu be-
wahren, und auch während meiner Abwesen-
heit meiner freundlich zu gedenken, sowie die
Erinnerung an Halle mir stets das ange-
nehmste Andenken sein wird.

Dr. Fr. Lorenz.

**Alle Paket- und
lose Tabacke** von heute an 2¹/₂ Sgr.
billiger pro U wie früher, verkauft um bald
durst damit aufzuräumen

J. Cohn.

Frisch gebrannter Kalk

Donnerstag den 15. September bei
Trübe in Halle.

Mauer- und Dachziegel sind wie
der vorräthig bei
Trübe.

Gasthofs-Anzeige.

Einem geschätzten und reisenden Publi-
kum beehre ich mich, hierdurch ergebenst an-
zuzeigen, daß ich das Gasthaus
zum goldnen Stern in Eisleben
am Plane

übernommen habe. Bei dem Umbau der
obern Etage sind freundliche und bequeme
Zimmer eingerichtet worden, und es wird
mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute,
zuverlässige und billige Bedienung das
Vertrauen und die volle Zufriedenheit der
mich besuchenden Gäste zu erlangen.

August Preuss,
früher Gastgeber im goldnen Ring
in Eisleben.